



BELGIEN - BELGIQUE  
P.P.  
4700 EUPEN 1  
9/2212 / P 000153

# ARGUMENTE

DAS INFOBLATT DER PFF

MIT EINLADUNG ZUR  
ERÖFFNUNG UNSERES  
NEUEN BÜRGERBÜROS!



**INTERVIEWS ZU  
DEN WAHLEN**



**GENERATIONS-  
WECHSEL IM PDG**

Liebe Freunde der PFF,

Nach zähen Regierungsverhandlungen haben wir nun einen strikten Haushalt auf föderaler Ebene verabschiedet, der unser Land für die Herausforderungen der Zukunft wappnen soll. Belgien hat sich nun endlich der Thematik der Pensionen angenommen und diskutiert das belgische Verhalten bezüglich der Asylthematik, die aufgrund ihres Ausmaßes immer brisanter wird. Einen Sparhaushalt müssen wir auch auf Ebene der DG verdauen, um in den kommenden Jahren finanziell gut aufgestellt zu sein.

Und auf Ebene der Gemeinden? Hier wird sich zeigen, ob die amtierenden Mehrheiten in den 9 Gemeinden der Deutschsprachigen Gemeinschaft

überzeugen können. Denn dieses Jahr stehen erneut Gemeinderatswahlen an, deren Ziel es für uns Liberale ist, weiterhin Bürgermeister in einigen Gemeinden zu stellen und in anderen Gemeinden gezielt die jetzigen Mehrheiten zu kippen und den Bürger vermehrt von unserer liberalen Politik zu überzeugen. Auch auf Ebene der Provinz werden wir mit einem jungen Team bei den kommenden Provinzialratswahlen im Oktober antreten.

Wir wollen Euch deshalb in dieser Ausgabe der Argumente einige liberale Spitzenkandidaten bei den kommenden Gemeinderatswahlen vorstellen. Zudem geben wir Euch einen Einblick in die aktuellen Themen der verschiedenen Parlamente und berichten kurz über das alljährliche Maifest in Jodoigne.

Außerdem laden wir Sie herzlich zur Eröffnung unseres neuen Bürgerbüros ein.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Mit liberalen Grüßen,

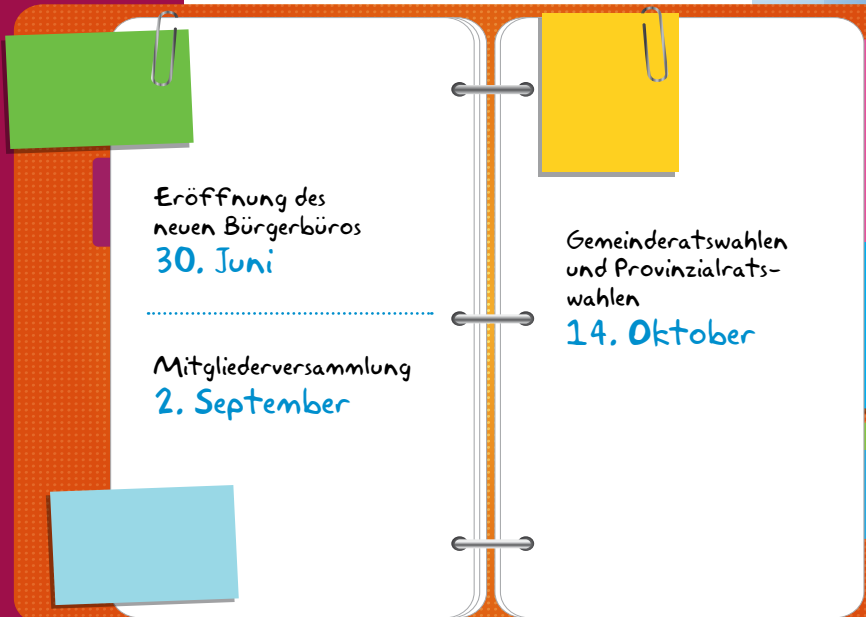
**Ihre Katrin JADIN**  
Vorsitzende der PFF



## IN DIESER AUSGABE:

■ Editio .....	1
■ Agenda .....	2
■ Kurz notiert .....	3-4
■ Interviews zu den Wahlen - Eupen .....	5-6
■ Interviews zu den Wahlen - Kelmis .....	7-8
■ Interviews zu den Wahlen - Amel .....	9-10
■ Interviews zu den Wahlen - Raeren .....	11-12
■ Interviews zu den Wahlen - Bütgenbach .....	13-14
■ Präsidentenwechsel der Lokalsektionen PFF in der Großgemeinde Raeren .....	15
■ Generationswechsel im PDG .....	16
■ Einladung zur Eröffnung des neuen Bürgerbüros .....	17
■ Mitglied werden .....	18
■ Foto Jodoigne .....	19

2012





## KURZ NOTIERT

### **ERHALT DES GERICHTSBEZIRKS**

Nach monatelanger Unsicherheit bezüglich des Gerichtsbezirks Eupen ist die PFF erleichtert, dass die Justizministerin eingesehen hat, dass die sprachliche Besonderheit der Deutschsprachigen Gemeinschaft es nicht zulässt, den Gerichtsbezirk mit einem weiteren zusammenzulegen.

Die letzten Monate der Überzeugungsarbeit im Hinblick auf den Erhalt des Gerichtsbezirks haben sich gelohnt. Neben der Resolution aller Parteien im PDG, haben auch Katrin Jadin und ihre Kollegen versucht mit Interventionen, Fragen und auch persönlichen Gesprächen mit der Ministerin, von der Notwendigkeit des Eupener Gerichtsbezirks zu überzeugen.

[www.pff.be](http://www.pff.be)



### **GUTE NACHRICHT FÜR ALLE SELBSTSTÄNDIGEN**

„Selbstständige können nun mit 63 oder 64 Jahren in den vorzeitigen Ruhestand gehen ohne dadurch finanziell geschädigt zu werden. Sie werden auch vom Malus, der im Falle einer Frühpension vor dem Alter von 63 Jahren auf ihnen lastet befreit, vorausgesetzt, dass sie eine Karriere von mindestens 41 Jahren aufweisen können“, so Föderalministerin Sabine Laruelle.

Bisher mussten Selbstständige, die ihre Tätigkeit vor dem 65. Lebensjahr einstellen aufgrund des sogenannten Malus-Systems mit einer dauerhaften Rentensenkung rechnen. So muss zum Beispiel nach aktuellem System ein Selbstständiger, der vor seinem 60. Lebensjahr in Rente gehen möchte, ungefähr auf 25% seiner Pension verzichten.

Das soll sich mit dem Gesetzesentwurf zur Entlastung und partiellen Beseitigung des Malus, der bereits im Wirt-





schaftsausschuss verabschiedet wurde, ab 2013 ändern.

[www.sabinelaruelle.be](http://www.sabinelaruelle.be)

### **FRANCORCHAMPS – VORFAHRT: LOKALE PRODUKTE**

Dem flämischen Unternehmen Bevers wurde vor kurzem eine Verkaufslizenz vergeben. Seitdem wird eine Vielzahl von Veranstaltungen auf der Rennstrecke in Francorchamps organisiert allerdings werden kaum hiesige Unternehmen in die Organisation mit einbezogen.

Der wallonische Abgeordnete Pierre-Yves Jeholet hat den Minister Marcourt zu diesem Thema befragt.

„In Anbetracht der Tatsache, dass die Rennstrecke vorwiegend durch finanzielle Mittel der Wallonischen Region

unterstützt wird, sollten wir uns vorwiegend auf den lokalen Arbeitsmarkt und unsere lokalen Produkte konzentrieren und diese auf den besagten Veranstaltungen bevorzugt anbieten!“, so Pierre-Yves Jeholet.

[www.jeholet.be](http://www.jeholet.be)

*Weitere Informationen über unsere Intervention finden Sie auf unserer Internetseite ([www.pff.be](http://www.pff.be)).*



# INTERVIEWS ZU DEN WAHLEN

## EUPEN

**KARL-HEINZ  
KLINKENBERG  
(SPITZENKANDIDAT)**



### **WAS HAT DICH BEWEGT IN DIE KOM- MUNALPOLITIK EINZUSTEIGEN?**

Ich bin vor sechs Jahren von Christa Mockel-Kocks und Ralph Lentz angesprochen worden. Beide schlugen mir vor auf der PFF-Liste zu kandidieren. Die Entscheidung fiel mir leicht. Kritik auszuüben ist einfach, doch wollte ich damals wie heute selbst etwas für meine Heimatstadt bewegen. Seit sechs Jahren bin ich nun als Fraktionsführer in der Opposition tätig. Kommenden Oktober werde ich die Liste anführen, weil es in Eupen unbedingt einen Wechsel geben muss! Die jetzige Mehrheit ist handlungsmüde!

### **MIT WELCHER AMBITION TRITTEST DU AN?**

Für Eupen muss die Seite umgeblättert werden, wir brauchen eine Alternative zur konzeptlosen aktuellen Kommunalpolitik. Wir als PFF sind die Alternative und werden uns auch so dem Wähler präsentieren. Wir werden mit einer motivierten Mannschaft, guten Ideen und vor allem einem Konzept antreten und alles daran setzen, dass sich für Eupen endlich wieder was Positives bewegt. Ich bin bereit, als Bürgermeister die Verantwortung für Eupen mit neuen und frischen Ideen zu übernehmen.

### **WELCHE SIND DIE SCHWERPUNKTE DER WAHLKAMPAGNE?**

Revitalisierung der Innenstadt: die Planungen und die Umsetzung der Großbaustelle Innenstadt sind miserabel und haben schlimme Auswirkungen auf den Einzelhandel. Es muss eine absolute Priorität sein, dieses Eupen wieder zu beleben und dafür Sorge zu tragen, dass auch dann wenn die Bau-



stelle abgeschlossen ist die Kundschaft den Weg in unsere Stadt findet. Dazu brauchen wir dringend die Bereitstellung zusätzlicher Parkmöglichkeiten in direkter Anbindung an das Zentrum der Stadt und eine Anbindung an den ÖPNV sowie eine angemessenen Marketingkampagne in der Region.

Die Finanzen müssen mit Augenmass verwaltet und saniert werden, damit auch in Zukunft die Stadt handlungsfähig bleibt. Die Kommunikation mit den Bürgern ist ein weiterer Schwerpunkt, hier soll nicht nur informiert werden. Dem Bürger soll die Möglichkeit gegeben werden, sich aktiv in die Stadtentwicklung einzubringen.

Nicht zu vergessen ist die Kulturinfrastruktur und Sportinfrastruktur: Hier ist es unerlässlich, alle bestehenden und geplanten Infrastrukturen zu erfassen und bedarfsorientiert zu analysieren.



## **ISABELLE WEYKMANS (SEKTIONSPRÄSIDENTIN)**

### **WAS HAT DICH BEWEGT IN DIE KOMMUNALPOLITIK EINZUSTEIGEN?**

Ich bin 2006 erstmals in Kontakt mit der Kommunalpolitik gekommen. Sich

für seine Stadt, seine Heimat, dort, wo man aufgewachsen ist und heute lebt, einzusetzen ist eine sehr erfüllende Aufgabe. Man ist nah dran, kann seine Vorstellungen und seine Ideen für eine zukunftssträchtige Entwicklung seiner Stadt mit einbringen. Das hat mich damals dazu bewegt, mich auch hier zu engagieren, so wie ich das zu der Zeit bereits auf DG-Ebene als Ministerin tat und heute noch tue. Auch wenn ich mich nach den PDG-Wahlen 2009 entschieden habe, für eine weitere Legislaturperiode als Ministerin zur Verfügung zu stehen und mich voll in diesem Amt einzusetzen, war ich nebenher immer noch aktiv in meiner Sektion, so dass ich dann auch schnell zur Vorsitzenden gewählt wurde.

### **WELCHES ZIEL VERFOLGST DU?**

Als Sektionspräsidentin ist es mein Ziel, die PFF, d.h. Karl-Heinz und seine Mannschaft zu unterstützen und auf diese Weise unser Projekt, unseren Wunsch, endlich etwas aus unserer Stadt zu machen, zu verwirklichen. Die PFF wird 2012 wieder an der Spitze sein, nur das kann unser Ziel sein und das ist von Beginn an mein Ansporn gewesen. Ich sehe mich als Vorsitzende als Ansprechpartner und Unterstützer aller Kandidaten, der ganzen Mannschaft, der ich mein Fachwissen zur Verfügung stellen möchte und mit der ich meine Begeisterung teilen möchte.



# INTERVIEW ZU DEN WAHLEN

## DIE SEKTION KELMIS IM AUFWÄRTSTREND

Seit einigen Jahren verspürt die Sektion Kelmis einen stetigen Aufwärtstrend. Der Sektionspräsident erfreut sich einer starken Mannschaft, die ihn umgibt. Im Gemeinderat und im Sozialrat werden klare Positionen bezogen.



Die Sektion ist sich einig darüber, Individualität zu zeigen und sich nicht als Jasager-Fraktion missbrauchen zu lassen. Dies ist der CSP Mehrheit in Kelmis seit langem ein Dorn im Auge, denn die Sektion veröffentlicht seit vielen Jahren eine eigene Publikation, die sie „Rückblick“ nennt und so manche Missstände darin aufgedeckt hat. Inzwischen fragen sogar gelegentlich Bürger nach, sollte dieses „Blaue Blatt“ nicht in ihren Briefkästen erschienen sein.

Nun hat die Sektion auch eine eigene Website eingerichtet, der sämtli-

che Informationen über die Arbeit der Aktiven zu entnehmen sind. Neben Anträgen die von den Gemeindemandataren gestellt wurden, sind auch Beschwerden bei der Aufsichtsbehörde, Anregungen an den Ministerpräsidenten und alle Ausgaben des „Rückblick“ darin zu finden. Die Adresse der Homepage lautet: [www.pff-kelmis.be](http://www.pff-kelmis.be).

Die PFF Sektion Kelmis richtet den Blick nach vorne! Nicht nur die anstehenden Gemeinderatswahlen, sondern auch das Prinzip der Nachhaltigkeit spornt die Verantwortlichen an, ihre Equipe aufzustocken und zu verjüngen.

Die PFF Sektion tritt in Kelmis mit einer reinen PFF- Liste an, die in ihrer Generalversammlung am 27. April 2012 verabschiedet wurde.





Diese komplette Liste, die 21 Kandidaten aufweist, wird vom Sektionspräsidenten und Fraktionssprecher im Gemeinderat Louis Goebbels angeführt. Gefolgt von den langjährigen Wegbegleitern Brigitte Schrymker und Dr. Erik Janssen.

Darauf folgt in der Spitze Veronique Barth-Gentgens, Jean Ohn, Louis Mostert sowie Ralph Siquet. Der Sektion ist es gelungen, ein repräsentatives Altersspektrum aufzustellen, das als jüngsten Kandidat den achtzehnjährigen Studenten, Max Munix aufweist. Die komplette Liste wird in absehbarer Zeit in der Presse veröffentlicht werden.



**Louis GOEBBELS**



**Brigitte  
SCHRYMECKER**



**Dr. Erik JANSSEN**



**Véronique  
BARTH - GENTGES**



**Jean OHN**



**Louis MOSTERT**



**Ralph SIQUET**



**Ulrike KROTT**



# INTERVIEW ZU DEN WAHLEN

## AMEL

*Jérôme David ist 31 Jahre alt, aber schon seit vielen Jahren aktives Mitglied der JFF und er PFF Sektion Amel und bereits seit Jahren Mitglied des Gemeinderates in Amel. Eine Aufgabe, die er sehr gerne wahrnimmt und die er auch in Zukunft mit derselben Leidenschaft wahrnimmt. Für Argumente hat er uns seine persönlichen Eindrücke, Projekte und Ziele für Amel geschildert.*

**HALLO JÉRÔME, DU BIST NUN SCHON SEIT 6 JAHREN GEMEINDERATSMITGLIED IN AMEL UND WARST ZU BEGINN SICHER EINER DER JÜNGSTEN MITGLIEDER, WIE WAR DEIN EINSTIEG IN DIE POLITIK?**

Damals vor 6 Jahren als für mich das Abenteuer Gemeindepolitik begann, wusste ich noch nicht so richtig, was auf mich zukommt. „Wie funktioniert



eine Gemeinde?“, „ Was sind meine Aufgaben?“, „Wo kann ich was verbessern?“, waren die Fragen die ich mir stellte. Ich hatte nicht erwartet, dass die Gestaltung und Verwaltung einer Gemeinde so facettenreich ist und dass man auch von der Oppositionsbank mit viel Fleiß, Hartnäckigkeit und eisernem Willen doch auch einiges verändern kann, selbst wenn man in einer Mehrheit natürlich immer viel mehr verändern kann.



**WELCHES WAREN DIE KONKRETEN ECKPFEILER, THEMENBEREICHE AN DENEN DU AKTIV MITGEARBEITET HAST?**

Es gab einige Projekte in denen ich sehr involviert war, aber ganz besonders aktiv war ich so bei Verwirklichung des Konzepts der Offenen Jugendarbeit in Amel, aber auch der Gestaltung der Straßennamen, der Renovierung des Friedhofs in Deidenberg.

**WIR KENNEN UND SCHÄTZEN DICH BEREITS ALS EINEN SEHR ENGAGIERTEN LOKALPOLITIKER. WIE GEHST DU NUN DIE KOMMENDE HERAUSFORDERUNG FÜR AMEL IM OKTOBER AN?**

Nach dieser Legislaturperiode kann ich behaupten, dass die Motivation etwas zu bewirken und zu ändern überhaupt nicht nachgelassen hat. Selbstverständlich werde ich für die Gemeinderatswahlen in diesem Jahr kandidieren. Die Chancen auf Veränderung in der Gemeinde Amel stehen so gut wie noch nie. 3 Listen versuchen die Gunst der Bürger zu erlangen. Es verspricht ein heißer Wahlkampf zu werden.

**WELCHES WIRD DEIN PERSÖNLICHES MOTO FÜR DIE KOMMENDE WAHLKAMPAGNE SEIN?**

Nach dem Motto: Entschlossenheit und Verantwortung sind keine Frage des Alters und der Erfahrung, auch junge Köpfe wollen und können



Akzente in der Politik setzen, hoffe ich darauf, gewählt zu werden und im neuen Gemeinderat arbeiten zu können.

Etwas enttäuschend finde ich jedoch, dass fast keine jungen Leute sich mehr trauen den Weg in die Gemeindepolitik zu gehen.

In der Hoffnung mit gutem Beispiel voranzugehen und dadurch die Begeisterung für diese Thematik bei Jugendlichen zu steigern, wünsche ich allen PFFlern einen erfolgreichen Wahlkampf.

**TOI TOI TOI UND VIEL ERFOLG DIR UND DEINEN MITSTREITERN IM OKTOBER!**



# INTERVIEW ZU DEN WAHLEN

## RAEREN

Im Oktober 2012 wird die Bevölkerung entscheiden, wer Sie im künftigen Gemeinderat vertreten wird. Wie fühlt sich der scheidende Bürgermeister am Ende dieser Legislaturperiode? Zuversichtlich! Sehr zuversichtlich! Es ist beruhigend, wenn man guten Gewissens für die vergangenen 12 Jahre eine Bilanz vorlegen kann, die beachtliche Ergebnisse für alle Schichten der Bevölkerung in unserer Gemeinde vorzeigt. Unser Dorf ist schöner geworden. Die Lebensqualität hat sich wesentlich verbessert. In Raeren wurde viel investiert und realisiert.

Eine beruhigende Finanzreserve ermöglichte uns eine Senkung der



persönlichen Einkommensteuer, eine notwendige Entlastung des Bürgers in einer schwierigen Zeit.

Es ist außerdem beruhigend, wenn man sich wieder mit einer dynamischen und qualifizierten MIT UNS Mannschaft den Wahlen stellen kann.

Ich habe immer ein offenes Ohr für alle Bürger, für die Belange der Vereine und für jeden, der ein Anliegen vorbringt. Ich habe alle Probleme ernst genommen, obwohl jeder weiß, dass nicht alle Probleme gelöst werden können.

Wie bisher werde ich den Kontakt mit den Bürgern suchen





und stets das Wohl des Bürgers in den Vordergrund stellen. Zusammenarbeit und gegenseitiges Verständnis, das war immer mein Bestreben in den vergangenen Jahren und wird es auch bleiben. Ich stelle fest, dass es seine Früchte getragen hat.

Ich bin mir bewusst, dass nicht alle unsere Entscheidungen das Wohlwollen jedes Bürgers finden! Volksvertreter sein - einer unter Gleichen - heißt nun mal, für alle da sein und das Allgemeinwohl in den Vordergrund stellen! Das habe ich getan! Das werde ich auch in Zukunft tun.

Hierzu brauchen wir das Vertrauen und die Unterstützung der Raerener Bevölkerung.

Unser konkretes, zukunftsorientiertes Programm ist ein realistisches Programm für alle Bereiche unserer schönen Gemeinde, wobei der Mensch und seine Umwelt im Mittelpunkt stehen.

Ihr Bürgermeister  
Hans-Dieter LASCHET





# INTERVIEW ZU DEN WAHLEN BÜTGENBACH

**WAS HAT DICH BEWEGT, IN DIE  
KOMMUNALPOLITIK EINZUSTEIGEN?  
(Gaby Goffart-Küches)**

Meine Motivation für eine zweite Kandidatur bei den Gemeinderatswahlen ist ungebrochen. Nach sechs „Lehrjahren“ als Gemeinderatsmitglied werde ich gerne – so der Wähler es entscheiden möge – für ein Schöffenmandat zur Verfügung stehen. Die Zusammenarbeit in der aktuellen Mehrheitsfraktion ist äußerst konstruktiv, wie dies auch die ausgeführten Projekte beweisen.



*Trinkwasseraufbereitungsanlage*

**WELCHES SIND EURE POLITISCHEN  
ERFOLGE? WELCHE BILANZ KÖNNT  
IHR ZIEHEN? (Emil Dannemark +  
Gaby Goffart-Küches)**

Das Hauptprojekt der zu Ende gehenden Legislaturperiode war und ist das Umsetzen des Wasserkonzeptes. So wurde mit der Fertigstellung des Auffangbeckens in Weywertz und der Verbindung der Wasserzufuhr zur ebenfalls fertiggestellten Trinkwasseraufbereitungsanlage in Elsenborn ein wichtiger Schritt zur Qualitäts- und Quantitätssicherung unternommen.

Mit der Fertigstellung des Bauhofes im ehemaligen Unternehmen NIWACO in Weywertz wurden die Voraussetzungen zu besseren Arbeitsbedingungen für den Arbeiterdienst geschaffen. Dies kommt ALLEN BÜRGERN zugute.

*Winkelgasse*



*(Bürgermeister Emil Dannemarkt, Gaby Goffart-Küches, Sektionspräsident Roger Heinen)*

Mit dem Bau der Totenkapelle Nidrum mit Bering verfügen nun die 4 großen Ortschaften über eine würdige Stätte für ihre Verstorbenen. Die Renovierung der Kirche in Bütgenbach, die sich in einem desolaten Zustand befand, wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Renovierung des Hauptturms mit Bedachung wird in Kürze beginnen.

Ein weiteres großes Projekt beginnt im Herbst mit der Neugestaltung der Monschauerstraße in Bütgenbach und der Revitalisierung. Die Umsetzung wird 3 Jahre in Anspruch nehmen.

Weitere Straßenprojekte in Berg, Bütgenbach oder die Friedhofsgestaltung in Weywertz und noch zahlreiche andere Projekte wurden verwirklicht bzw. sind in der Phase der Verwirkli-

chung/Planung.

Die Bilanz kann sich sehen lassen und wir sind bereit, die kommenden 6 Jahre in der Gemeinde Bütgenbach mit dem gleichen Elan zu gestalten.



*Bau der Totenkapelle Nidrum*



## PRÄSIDENTENWECHSEL DER LOKALSEKTION PFF IN DER GROSSGEMEINDE RAEREN

***In der PFF Lokalsektion Großgemeinde Raeren fand ein Präsidentenwechsel statt. Christian Lesuisse übergab sein Amt, aus beruflichen Gründen, an Eric Andres aus Hauset, der bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 07. Februar 2012 einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt wurde.***

Eric Andres ist 44 Jahre alt, gebürtig aus Eupen, verheiratet, Vater von zwei Kindern und Angestellter bei der Firma TEC. Er zog mit seiner Familie 2002 von Membach nach Hauset ins neue Haus. Zu seinen Hobbys gehören nicht nur seine Familie sondern auch Tennis und Reisen. Desweiteren ist er aktiv im Vorstand des Verkehrsverein Hauset sowie im Dachverband der Verkehrs-

vereine Raeren.

Sein Schwiegervater, ehemaliges Gemeinderatsmitglied in Raeren, überzeugte ihn sich der PFF anzuschließen. Somit wurde er Mitglied in der PFF Sektion der Großgemeinde Raeren. 2006 lud Bodo Lux den engagierten Hauseter ein dem Vorstand der Lokalsektion Raeren als Beisitzer beizutreten.

Als Präsident vertritt er die Interessen der Großgemeinde Raeren im Regionalvorstand der PFF. Sein vorrangiges Ziel für die nächsten Jahre ist bei jungen Leuten das Interesse für die Politik wieder zu wecken, sie über Gemeinde- und Regionalpolitik zu informieren und aktiv die Arbeit der Lokalsektion mitgestalten zu lassen.







## **HANS-DIETER LASCHET TRITT ZURÜCK – ALEXANDER MIESEN RÜCKT NACH**

Nach 13 Jahren ununterbrochener Mitgliedschaft im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft (PDG) zieht sich der PFF-Parlamentarier Hans-Dieter Laschet zum 01. Juni dieses Jahr nun aus dem PDG zurück. „Ich möchte mich von nun an voll und ganz auf meine Heimatgemeinde konzentrieren und gleichzeitig der PFF einen Generationswechsel im PDG ermöglichen“ so Laschet, seines Zeichens Bürgermeister von Raeren. Bei den anstehenden Kommunalwahlen wird Laschet wieder seine Listensformation „Mit uns“ anführen mit der Ambition, auch nach dem kommunalen Urnengang Bürgermeister seiner Heimatgemeinde zu bleiben.

Für Hans-Dieter Laschet rückt der aus Hergersberg stammende Alexander Miesen nach. Der 29 jährige, der seit 2006 Mitglied des Gemeinderates in Büllingen und seit 2009 Präsident der deutschsprachigen Jungliberalen (JFF) ist, freut sich nun die Chance zu erhalten die Politik nun auch im PDG konkret mitgestalten zu dürfen. „In dieser spannenden Zeit, in der die institutionelle Landschaft unseres Landes und unserer Gemeinschaft im großen Umbruch ist und viele andere große gesellschaftspolitische Veränderungen im Gange sind, ist dies eine echte Herausforderung. Ich möchte mich daher auch besonders für das Vertrauen meiner Fraktion und von Herrn Laschet bedanken“, so Alexander Miesen.





**EINLADUNG**

**ZUR ERÖFFNUNG  
UNSERES NEUEN BÜRGERBÜROS**

Liebe Freunde der PFF,

Gemeinsam mit der liberalen Gewerkschaft FGOD, freuen wir uns, Sie in Anwesenheit von MR-Präsident Charles Michel zur Eröffnung unseres neuen Bürgerbüros (*Bergstraße 28 (am Clown) - 4700 Eupen*)

**am 30. Juni 2012 um 14 Uhr**  
begrüßen zu dürfen.

Besichtigen Sie an diesem Tag unsere neuen Räumlichkeiten und stoßen Sie mit uns an.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Katrin JADIN

*Vorsitzende der PFF*

*Vizepräsidentin der MR*



# SIE MÖCHTEN MITGLIED DER PARTEI FÜR FREIHEIT UND FORTSCHRITT WERDEN?

## **WAS BEDEUTET MITGLIED SEIN?**

Als Mitglied haben Sie die Möglichkeit an den Mitgliederversammlungen der PFF teilzunehmen, bei denen über Entscheidungen, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern abgestimmt und über Projekte, Vorschläge und Anliegen diskutiert wird. Zudem erhalten Sie Informationen über die Arbeit der Mandatäre und der Arbeit in den einzelnen Sektionen der DG-Gemeinden. Regelmäßig wird Ihnen zudem die Zeitschrift der Partei „Argumente“ zugesandt. Hier erfahren Sie ebenfalls alles über die Arbeit und die Veranstaltungen der PFF. Zudem finden gemeinsame Veranstaltungen statt und ein Neujahrsempfang wird in jedem Jahr organisiert. Natürlich haben Sie die Möglichkeit sich über dies hinaus für Ihre Partei zu engagieren, sei es bei der Unterstützung im Wahlkampf, der Organisation von Themenabenden oder um selbst bei einer Wahl als Kandidat zur Verfügung zu stehen.

## **WIE WERDE ICH MITGLIED?**

Entweder Sie überweisen Ihren Mitgliedsbeitrag (15 €) auf das Konto 340-1341276-95 der PFF Regionale, wir bitten Sie, Name, Vorname, Anschrift, Alter, Sektion und Jahr in der Mitteilung zu vermerken, oder Sie überreichen Ihrem Sektionspräsidenten den Mitgliedsbeitrag, der ihn dann für Sie an die Regionale überweist. Nach Eingang der Zahlung erhalten Sie Ihre Mitgliedskarte.

## **PARTEI FÜR FREIHEIT UND FORTSCHRITT**

Kaperberg 6 / B-4700 EUPEN

Tel: +32(0)87 55 59 88 | Fax: +32(0)87 55 59 83 | E-Mail: [info@pff.be](mailto:info@pff.be)

[www.pff.be](http://www.pff.be)

